

## **Antrag**

**der Abgeordneten Silke Seif, Dennis Gladiator, Dennis Thering, Birgit Stöver,  
Dr. Anke Frieling (CDU) und Fraktion**

**zu Drs. 22/5351**

**Betr.: Erkenntnisse aus PCR-Test-Pilotprojekt bei konkreten Maßnahmen und Konzepten in Kitas berücksichtigen**

Kinder brauchen Kinder! Das gilt besonders nach den Lockdowns und coronabedingten Kita-Schließungen seit Frühjahr 2020, die vor allem die Kinder hart getroffen haben. Sie haben immens unter dem Wegfall ihrer Tages- und Alltagsstruktur, fehlenden sozialen Kontakten zu Gleichaltrigen und mangelnder Förderung gelitten. Aus diesem Grund begrüßt die CDU-Fraktion in weiten Teilen den Antrag von Rot-Grün. Es ist richtig und wichtig, das Recht auf Bildung und Betreuung von Hamburgs Kindern unabhängig von der jeweils aktuellen Pandemie-Lage zu garantieren.

Der von den Regierungsfractionen eingebrachte Antrag bleibt jedoch hinsichtlich der Maßnahmen zur Absicherung des Kita-Regelbetriebes zu unkonkret. Rot-Grün verliert kein Wort darüber, wie mit den neu gewonnenen Erkenntnissen hinsichtlich des Einsatzes von kinderfreundlichen PCR-Tests umgegangen werden soll. Wie sollen diese Erkenntnisse, zum Beispiel des Pilotprojektes der Schulbehörde, in konkrete Maßnahmen und Konzepte zum Gesundheitsschutz vor einer COVID-19-Infektion von Kindern und Kita-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern münden? Diese Ungenauigkeit verwundert, da der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher PCR-Tests favorisiert (<https://www.zeit.de/news/2021-08/09/thering-planungssicherheit-fuer-buerger-schaffen>). Zumal auch die Schulbehörde den Einsatz von Lolli-PCR-Tests an zehn Hamburger Schulen in Hamburg-Mitte in Form eines Pilotprojektes erproben will (<https://www.mopo.de/hamburg/pilotprojekt-an-hamburger-grundschulen-gruppen-spucke-tests/>). Gerade in Bezirken beziehungsweise Stadtteilen mit einer hohen Inzidenz sollten aus Sicht der CDU-Fraktion in Kitas verstärkt kinderfreundliche PCR-Tests – unter Berücksichtigung der Laborkapazitäten – zum Einsatz kommen. Sie stellen dabei ein ergänzendes Angebot dar.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass wir mit aller Kraft verhindern müssen, dass Eltern und ihre Kinder wieder vor verschlossenen Kita-Türen stehen, nur weil sich die Infektionslage wieder ins Negative dreht.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. alle bisher und in Zukunft gewonnenen Erkenntnisse aus Pilotprojekten zum Einsatz kinderfreundlicher PCR-Tests in Maßnahmen und Konzepten zum Gesundheitsschutz vor einer COVID-19-Infektion von Kindern und Kita-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern zu berücksichtigen;
2. in Bezirken beziehungsweise Stadtteilen mit einer hohen Inzidenz in Kitas verstärkt kinderfreundliche PCR-Tests – als ergänzendes Angebot und unter Berücksichtigung der Laborkapazitäten – einzusetzen;

3. bei allen zu ergreifenden Maßnahmen den LEA, Kita-Träger, Kita-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sowie Eltern einzubeziehen;
4. der Bürgerschaft bis zum 30. September 2021 zu berichten.